

## Auf wildem Wasser durch schmale Tore

**Der Kanu-Club Elzwelle richtete den 15. Elz-Kanuslalom aus und begrüßte dazu auch Sportler aus Sélestat und aus der Schweiz.**



Anne Mia Eglin vom Kanu-Club Elzwelle auf der Wettkampfstrecke. Foto: Karin Heiss

WALDKIRCH. Bei bestem Frühlingswetter durfte sich der Kanu-Club Elzwelle über einen großen Besucherandrang beim 15. Elz-Kanuslalom, einem Höhepunkt im Vereinsjahr, freuen. Es starteten 113 Kanuten für die Einzelwertung und 27 Mannschaften.

Frank Schweikert, der Vorsitzende und Sportliche Leiter, zeigte sich sehr angetan von der tollen Resonanz und insbesondere der Teilnahme des Partnervereins Sélestat sowie des Schweizer Junioren-Nationalteams am Wettkampf, der auch als Lauf zur Baden-Württembergischen Meisterschaft gewertet wurde.

Entlang der rund 350 Meter langen Slalom-Wettkampfstrecke hinter dem Freibad in Kollnau säumten die Besucher das Ufer der Elz, um die Läufe hautnah zu erleben. Auch am Bootshaus war viel Trubel. Der Verein profitierte vom schönen Wetter, gern nahmen die Gäste zwischendrin die Gelegenheit wahr, sich dort von ihm bewirten zu

lassen und beim Essen die Sonne zu genießen.

Mitglied Lukas Kalkbrenner hatte die Funktion des Kommentators inne und hielt die Zuschauer auf dem Laufenden. Am Start waren Sportler aller Altersgruppen, von Schülern bis Senioren aufwärts, weibliche und männliche. Der Jüngste war gerade mal acht Jahre. Die Strecke war anspruchsvoll, nicht nur wegen der Strömungen und des teils behindernden, aufragenden Gesteins, was den Wildwasserslalom schließlich ausmacht, sondern weil der Wasserstand der Elz zwar okay, aber nicht optimal war, wie Kalkbrenner im Einklang mit weiteren Vereinsmitgliedern verlauten ließ. Aber man war froh, dass es vor zwei Wochen ausgiebig geregnet hatte, denn zuvor wäre das Rennen nicht möglich gewesen. Für die Starter der verschiedenen Disziplinen – im Einer-Kajak sitzend mit Doppelpaddel, im Einzel-Canadier kniend mit Einzelpaddel oder im Doppel-Canadier – galt es diese Schwierigkeiten zu meistern und zwar möglichst schnell. Ein anstrengendes Unterfangen.

Durch die grünen Tore geht's flussabwärts mit dem Strom, durch die roten flussaufwärts. Eine Berührung der locker hängenden Torpfähle gibt gleich mal zwei Strafpunkte, erklärte Lukas Kalkbrenner. "Ein Auslassen oder falsch Durchfahren gibt 50 Strafpunkte. Und das ist dann praktisch nicht mehr aufzuholen", ergänzte er. Zur Kontrolle und Beobachtung der Läufe waren vier Wertungsstellen in regelmäßigen Abständen an der Strecke aufgebaut. Die Strecken- und Wendenschiedsrichter beobachteten mit Argusaugen jeden Lauf und riefen die Wertungen aus. Alles wurde streng notiert, im Ziel waren die Kanuten völlig geschafft.

Am Elzslalom nahmen 16 Vereine teil, neben dem aus Sélestat und dem Schweizer Junioren- Nationalteam kamen weitere aus Zweibrücken, Bad Kreuznach, Saar, Ulm, Kaiserslautern, Wiesbaden und Bietigheim. Die 19 Teilnehmer der Elzwelle Waldkirch feierten sieben Siege in den Einzelwettbewerben. Der Kanu-Club war damit der erfolgreichste teilnehmende Verein, wie Frank Schweikert anschließend berichtete. Unter den Waldkircher Einzelsiegern bei den Jüngsten, Schülern C, siegte Pius Mack im Kajak. Deutschlands jahrgangsbester Jugendsportler Paul Bretzinger fuhr mit Tagesbestzeit und die Deutsche Schülermeisterin Anne Mia Eglin, für die es das erste Jahr in der Jugend ist, holte sich den Doppelsieg im Kajak und im Canadier. In den Mannschaftswettbewerben wurden in Waldkirch bereits die baden-württembergischen Meister ermittelt. Folgende Waldkircher Teams gewannen alle drei Landesmeistertitel: Die Schülermannschaft mit Luis Erschig, Jasper Kleinschmit und Karolina Erschig; die Juniorenmannschaft mit Paul Bretzinger, Lukas Rosenfeld und Anne Mia Eglin sowie die Herrenmannschaft mit Malte Neumann, Frank Schweikert und Moritz Hottong.

Zeitgleich mit dem Elzslalom fand das ICF-Weltranglistenrennen in Solkan (Slowenien) statt, teilte Schweikert mit. Dort belegte Fabian Schweikert, der international erfolgreiche Topsportler der Elzwelle, der für Deutschland am Start war, unter den Weltklassesportlern der Kajak-Herren Platz 6.

Weitere Informationen und die Ergebnislisten finden sich im Internet unter <http://www.elzwelle.de>.